

# Ab in den neuen Hundewald

Boostedt: Nach mehr als zwei Jahren öffnet der Auslauf – was Gassigänger beachten müssen

Alexandra Bury

Die Nachfragen häuften sich und die Unsicherheit war groß, aber nun steht es fest: Der Hundewald in Boostedt öffnet am morgigen Sonnabend seine Pforten. „Wir freuen uns sehr, dass es nach mehr als zwei Jahren und sehr viel ehrenamtlicher Arbeit endlich losgehen kann. Der Hundewald wird ein Zugewinn und eine Bereicherung für das Dorfleben sein“, sagte Birgit Schultz. Die Boostedterin ist die erste Vorsitzende des Fördervereins Hundauslauf Boostedt, der sich Ende 2021 gegründet hatte, um die Instandhaltung des rund 4,8 Hektar großen Gebiets zu sichern. Die Straße zum Waldstück liegt am Ortsausgang von Boostedt in Richtung Großenaspe auf der rechten Seite nahe dem Ortsschild.

## Gemeinde zahlt die Pacht

Das Gelände haben die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten zur Verfügung gestellt, die Gemeinde zahlt eine monatliche Pacht und hat rund 14000 Euro in die Umzäunung investiert. Vom Gehege profitiere auch das Wild, hatte die Revierförsterin Heide Anders-Schnipko-



Birgit Schultz hält die Pforte vom Hundauslauf auf, damit ihre „Luna“ hinein kann. Ab dem morgigen Sonnabend steht die Tür jedem Hundefreund offen.

Foto: Alexandra Bury

weit erklärte: „Die Waldtiere können sich wieder freier und sicherer bewegen, denn auch leinengeführte Hunde verschrecken Wild.“

Der Auslauf bietet mehrere begehbare breite und geräumten Wege, aber auch „Schleichwege“ durch hohes Gras. Die Vereinsmitglieder können auf einem schmalen Weg entlang des Zauns dessen Unversehrtheit prüfen. „Beim Betreten muss man wissen: Das ist ein naturnaher Auslauf. Mit Stolperfallen

muss gerechnet werden“, betonte Birgit Schultz.

Die Nutzung des Hundewaldes erfolgt auf eigene Gefahr und Haftung, darauf weist Punkt eins einer zehn Punkte umfassenden Regelliste hin, die am Eingang in einem Schaukasten hängt. Eine Hundehalter-Haftpflichtversicherung ist zwingend notwendig. Weitere Regeln sind die Pflicht zum Impfen der Vierbeiner zum Beispiel gegen Tollwut sowie das Verbot, den Auslauf mit

läufigen Hündinnen oder gefährlichen Hunden zu betreten. Mitglieder des Vorstands können Platzverweise aussprechen. „Davon werden wir auch Gebrauch machen, wenn es sein muss“, so die Vorsitzende.

Vor rund einem halben Jahr waren in dem Auslauf Rehe gesichtet worden, die den an den niedrigsten Stellen 160 Zentimeter messenden Zaun überwunden hatten. Hundehalter sollten grundsätzlich auch mit Wild-

tieren rechnen und das Sprunggeschick ihrer Vierbeiner kennen. Eine gespendete Bank lädt zum Verweilen ein. „Sollte sich die Bank als Problem herausstellen, weil die Hunde der sitzenden Halter ein Revierverhalten entwickeln und gegenüber passierenden Hunden rüde auftreten, wird sie aus dem Auslauf entnommen“, schilderte Birgit Schultz.

## Gebiet für kleine Hunde soll abgetrennt werden

Auf der jüngsten Mitgliederversammlung konnte sich der Vorschlag, eigene Besuchszeiten nur für kleine Hunde einzurichten, nicht durchsetzen. „Wir sparen für eine Abtrennmöglichkeit innerhalb des Auslauf für die Kleinen“, sagt die Vorsitzende, die selbst eine kleine Havaneser-Yorkshire-Hündin besitzt. Einen kleinen Parkplatz gibt es direkt an der Einmündung von der Neumünsterstraße, vor dem Auslauf gilt absolutes Halteverbot. Der Auslauf ist ausdrücklich für alle Hundefreunde samt Vierbeinern geöffnet, eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. „Wir freuen uns aber sehr über neue Mitglieder, denn von den Beiträgen besorgen wir Geräte und Material zur Instandhaltung“, so die Vorsitzende.